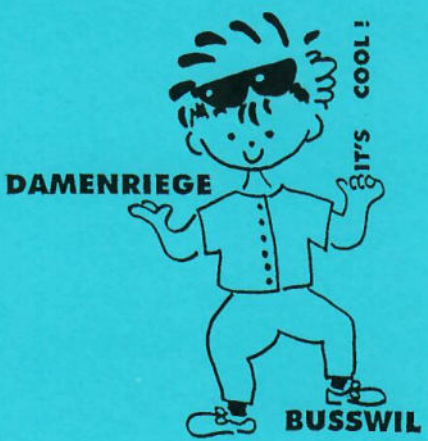
www.tvbusswil.ch

TURNERPOST



www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 3 / 2006

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84

Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leitung Männerriege	Schär Anton Zwygart Robert	Diessbach Busswil	032 351 13 04 032 384 13 79
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Sahli Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71

Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Jugileiter	Dreier Pascal	Busswil	079 254 20 08
Verantwortliche Mukiturnen	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	032 385 28 42
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Stauffer Linda	Busswil	079 687 86 14
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Redaktionsadresse Turnerpost	Gautschi Theo	Busswil	032 385 35 24

Trainingszeiten

Die Mehrzweckhalle Busswil kann infolge Umbaus zur Zeit nicht benutzt werden. Betreffend der Trainingszeiten und -orte beachtet bitte die separaten Ankündigungen durch die Leiter sowie unsere Websites

www.damenriegebusswil.ch

www.tvbusswil.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial		Seite	3
Jugendturntage	Jugend	Seiten	5-6
Resultate aus der Jugi	Jugend	Seiten	7-12
Auffahrt		Seite	13
LMM	Turnverein	Seite	13
Seeländische Turntage	Damenriege	Seiten	14-16
	Frauenriege	Seite	16
	Männerriege	Seiten	17-18
	Turnverein	Seiten	18-21
Thurgauer Kantonalturnfest	Damenriege	Seite	23
Schaffhauser Kantonalturnfest	Turnverein	Seiten	25-26
Vereinsreisen	Damenriege	Seiten	28-29
	Seniorinnen	Seiten	31-33
Geburtstagsfest von Beatrice Schneider	Seniorinnen	Seite	34
Vereinsreisen	Männerriege	Seiten	34-36
	Turnverein	Seiten	36-37
Absage Unterhaltungsabende 2006		Seite	39
Kettenreaktion		Seiten	40-41
Vorschau 100 Jahre TVB		Seite	43
Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich...		Seite	44

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM 1. DONNERSTAG IM JANUAR / MAI / OKTOBER

* * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren

Auflage: 1000 Stk.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Dezember 2006

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Jugiwettkämpfe und Turnfeste 2006 gehören bereits wieder der Vergangenheit an. In den diversen Berichten dieser Turnerpostausgabe wird ausführlich über die Wettkämpfe mit Busswiler Beteiligung berichtet. Als nächster Höhepunkt des Turnerjahres 2006 würden anfangs November die Unterhaltungsabende auf dem Programm stehen. Doch alles der Reihe nach…

Auf Grund einer Einsprache konnte der Umbau der Busswiler Mehrzweckhalle nicht wie geplant anfangs April gestartet werden. Für die Busswiler Turnvereine hatte dies vorderhand den Vorteil, dass weiterhin die gewohnte Infrastruktur zur Vorbereitung auf die Turnfeste genutzt werden konnte.

Da während des nun doch noch begonnenen Umbaus die Turnhallen nicht benutzt werden können, mussten die Vereine für diese Zeit nach alternativen Trainingsorten Ausschau halten. Dank Mithilfe der Gemeinden Büetigen und Busswil können einzelne Trainings in der neuen Sporthalle in Büetigen und im Kindergarten durchgeführt werden.

Die zur Verfügung stehende Infrastruktur reicht leider zum Einüben von unterschiedlichen Geräteturnnummern nicht aus. Deshalb wurde entschieden, an den diesjährigen Unterhaltungsabenden auf turnerische Vorführungen zu verzichten. Statt dessen wurden ein Filmabend und eine Turner-Karaoke-Show mit anschliessendem Barbetrieb geplant.

Mit Schreiben vom 7. September wurde den Vereinen nun mitgeteilt, dass sich der Umbau verzögere und die Hallen anfangs November weder für Vorführungen noch für einen Barbetrieb bereit sein werden. Mangels alternativen Standorten sehen sich die Busswiler Turnvereine daher gezwungen, die Unterhaltungsabende 2006 abzusagen. Wir bedauern diesen Entscheid ausserordentlich. Einerseits fehlt dem Dorf ein sehr gut besuchter Anlass mit langjähriger Tradition und andererseits den organisierenden Vereinen ihre wichtigste Einnahmequelle!

Wir freuen uns nun auf den Turnbetrieb in den umgebauten Turnhallen und sind überzeugt, Ihnen nächstes Jahr wieder attraktive Unterhaltungsabende bieten zu können.

Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spass bei der Lektüre unserer neuen Turnerpostausgabe.

Christof Kissling

Jugendturntage – 10.+11. Juni 2006 in Lyss

Wir mussten an zwei enorm heissen Tagen Sport treiben. Am Samstag gab es vier Disziplinen. Kugelstossen fanden wir am einfachsten. Leider mussten wir am Samstag den 1000 m-Lauf absolvieren. Am Sonntag ging es weiter. Zuerst dachten wir, dass der 3-Seenlauf schwierig sei. Doch wir irrten uns, es war komplett lustig. Essen bekamen wir dort gratis. Der Tag verging, und nun warten wir gespannt auf das nächste Turnier.

Dieser Tag war sonnig, warm und sportlich und ging leider auch einmal zu Ende.

Deniz Ayas & Marilyn Ngo

Das Wetter stimmte: Sonnenschein und eine leichte Brise. Am Samstagmittag besammelten sich die Jugeler und Betreuer inkl. Begleiter pünktlich um 11:15 Uhr beim Schulhaus. Anmerkung: Rosmarie war nicht die Letzte! Sie wurde durch Lea Stauffer ersetzt!

Mit den Velos fuhren wir in kleinen Gruppen nach Lyss ins Sportzentrum Grien. Nach dem Bestreiten der Einzelwettkämpfe ging es retour nach Busswil. Bei der Heimfahrt in grösseren und kleineren Gruppen gab es Gott sei Dank keine Verletzungen (gäu Katja).

Sonntag: Weil wir nicht - wie in früheren Jahren - mega früh starteten, hatten wir Mühe, einen schattigen Platz zu finden. Betreuer schleppten ein paar Sonnenschirme herbei, um wenigstens die Rucksäcke in den Schatten stellen zu können. Nach der Gruppeneinteilung und dem obligatorischen Einlaufen ging es los: Zielwurf, 4-Athlon, 3-Seenlauf und Pendelstafette.

Hungrig stürzten wir uns dann auf die Teigwaren und die Schoggicrème.

Am Nachmittag ging es weiter mit der Seeland-Stafette. Eine Busswiler Mannschaft schaffte es auf den 4. Platz. Nach der ewig dauernden Rangverkündigung fuhren wir endlich zum Schulhaus, wo Herr Rätz vom Rössli mit kühlen Getränken auf uns wartete. MERCI! Beim Schulhaus verteilten Barbara und Pascal die verdienten "Chrüzli". Es waren sicher alle froh, wieder zu Hause zu sein.

Bleibt zu hoffen, dass die Sterne nächstes Jahr besser stehen für Busswil. Aber Mitmachen ist ja das Wichtigste! Schön war es allemal.

Michelle Ackermann & Sara Calmonte

Der Turntag in Lyss war ein tolles Erlebnis. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Zum Teil waren wir froh, dass wir uns im Schatten etwas ausruhen konnten. Am ersten Tag waren die Einzeldisziplinen an der Reihe. Zu diesen gehörten Ballweitwurf oder Kugelstossen (je nach Alter), Weitsprung und der 1000 m Lauf.

Am zweiten Tag waren dann die Gruppenwettkämpfe angesagt. Mitunter mussten wir an den Stafetten teilnehmen. Am Anfang sah es so aus, als würden wir dabei als beste Gruppe vom Platz gehen. Doch leider passierte einem erbitterten Kämpfer ein Missgeschick, so dass wir disqualifiziert wurden. Diese Niederlage konnte uns jedoch nicht daran hindern, eine zünftige Wasserschlacht unter den Jugi-Teilnehmern durchzuführen.

Dominique Weijters

Verdiente Medaille BT-Artikel vom 29.8.2006

Nach der Aufklärung eines Irrtums wurden die Anstrengungen der Jugendriege Busswil nachträglich mit der Bronzemedaille belohnt.

Die Erwartungen des Leiterteams um Barbara Gautschi und Pascal Dreier waren gross, als die Jugendriege Busswil am 11. Juni 2006 in Lyss wie üblich in der 1. Stärkeklasse zu den Seeländischen Jugendturntagen antraten, denn schliesslich wurde fleissig trainiert! Während den Frühlingsferien wurde sogar eine Trainingswoche durchgeführt, und die Jugendriege wurde neu eingekleidet – genau wie vor sechs Jahren! Und damals wurde in Müntschemier die Bronzemedaille im Vereinswettkampf gewonnen. Nach der Rangverkündigung in Lyss war dann die Enttäuschung bei den Leitern und den Jugendlichen gross, resultierte doch nur der 7. und letzte Rang. Wie in den letzten Jahren tröstete man sich dann mit der Erklärung, dass der Abstand zu den Medaillenrängen ja nicht sehr gross sei, und dass wenigstens alle Jugendlichen eingesetzt wurden und nicht nur eine Auswahl der Besten. Doch etwas konnte nicht stimmen! Es stellte sich dann heraus, dass in der Disziplin 4-athlon nicht alle Notenblätter korrekt erfasst wurden. Nach der nochmaligen Auswertung der Notenblätter aller betroffenen Riegen schaute schliesslich für Busswil der 3. Rang heraus. Der Verband liess in der Folge die verdienten Bronzemedaillen für die Busswiler Jugend nachprägen. Diese wurden anlässlich der vereinsinternen Feier in Anschluss an den Ammerzwiler Jugiwettkampf vom 20. August überreicht. Die Überraschung der Jugendlichen und ihrer Eltern war gross, hat doch niemand mehr mit dieser Medaille gerechnet.

Theo Gautschi

Resultate aus der Jugi - Auszug aus den Ranglisten

Jugendspieltag in Ins, 29. April

Volleyball		
Kat. B	5. Rang	Melanie, Andrea, Lea, Anna-Magdalena, Manuela, Julia, Maya
Korbball		
Kat. B	**2. Rang**	**Anithiga, Käthi, Patrizia, Abiga, Sabine, Annik**
Kat. U12	**1. Rang**	**Stefanie, Fabienne C., Melanie, Katja, Seline, Vinzenz, Livio**
Ball über die Schnur		
Kat. A	**1. Rang**	**Kevin, Nik, Yves**
Kat. B	**2. Rang**	**Fabio, Marcel, Diana, Luzia**
Kat. D	**2. Rang**	**Isabelle, Fabienne S., Deniz**
	3. Rang	**Lea, Marilyn, Michelle A., Sara**
Kat. E	**3. Rang**	**Melina, Leonie, Sereina, Shapina**
Kat. F	**3. Rang**	**Anja, Stéphanie, Celina, Salome**

Mooslauf in Brüttelen, 23. April

Mädchen	Kat. C	**1. Rang**	**Binggeli Leonie**
Knaben	Kat. B	**3. Rang**	**Binggeli Vinzenz**
		4. Rang	Binggeli Nik
	Kat. C	**1. Rang**	**Dreyer Lucien**
	Kat. D	9. Rang	Christiansen Micha
	Kat. E	6. Rang	Binggeli Gerhard

Die schnäuschte Seeländer in Lyss, 6. Mai

Mädchen	Jg. 95	60 m	**3. Rang**	**Gygi Julie**
		1000 m	**3. Rang**	**Gygi Julie**
Knaben	Jg. 95	60 m	**3. Rang**	**Marti Kevin**
			4. Rang	Dreyer Lucien
		1000 m	**3. Rang**	**Dreyer Lucien**

Die schnäuschte Bärner in Biel - Kantonalfinal, 13. August

Mädchen	Jg. 95	60 m	16. Rang	Gygi Julie
Knaben	Jg. 95	60 m	13. Rang	Marti Kevin

Die schnäuschte Bärner in Bern - Kantonalfinal, 25. August

Knaben	Jg. 95	1000 m	14. Rang	Dreyer Lucien

Jugendturntage in Lyss, 10.+11. Juni

Gruppenpreis LA	**3. Rang**	**Jugi Busswil**
Vereinswettkampf 1. Stärkekl.	**3. Rang**	**Jugi Busswil**
Mädchen		
J+S 2 Jg. M91	10. Rang	Varatharajan Anithiga
J+S 3 Jg. M92	**2. Rang**	**Arn Sabine**
J+S 4 Jg. M93	15. Rang	Curty Fabienne
J+S 5 Jg. M94	5. Rang	Von Lerber Isabelle
	11. Rang	Gurtner Dominique
	19. Rang	Gräppi Vanessa
J+S 6 Jg. M95	6. Rang	Gygi Julie
	23. Rang	Hauser Bettina
Kat. A Jg. M96	7. Rang	Binggeli Leonie
	13. Rang	Gräppi Melina
	14. Rang	Aeberhard Martina
	19. Rang	Mancini Stefanie
Kat. C Jg. M98 und jünger	18. Rang	Hügli Séverine
	22. Rang	Bigler Celina
	25. Rang	Hobi Anja
	28. Rang	Hügli Lena
Knaben		
J+S 4 Jg. K93	4. Rang	Binggeli Vinzenz
	7. Rang	Dreyer Livio
J+S 5 Jg. K94	7. Rang	Binggeli Nik
J+S 6 Jg. K95	4. Rang	Dreyer Lucien
	20. Rang	Marti Kevin
Kat. C Jg. K98 und jünger	16. Rang	Sommer Gilles
	22. Rang	Nef Sven

Seeländischer Nachwuchsmehrkampf in Lyss, 19. August

Mädchen Jg. 95	**2. Rang**	**Gygi Julie**
Knaben Jg. 95	6. Rang	Dreyer Lucien
	7. Rang	Marti Kevin

Kantonalfinal Erdgas Athletic Cup in Huttwil, 9. September

Mädchen Kat. U12 Jg. 95	9. Rang	Gygi Julie
Kat. U8 Jg. 99	5. Rang	Dreyer Lia

Jugiwettkampf in Ammerzwil, 20. August

Dreikampf Mädchen		
Kat. M14 Jg. 92	4. Rang	Varatharajan Abiga
Kat. M13 Jg. 93	**3. Rang**	**Kurz Sibylle**
	6. Rang	Aeberhard Stefanie
	7. Rang	Hauser Melanie
	8. Rang	Curty Fabienne
Kat. M12 Jg. 94	**1. Rang**	**Gurtner Dominique**
	4. Rang	Gräppi Vanessa
	5. Rang	Calmonte Sara
Kat. M11 Jg. 95	**2. Rang**	**Gygi Julie**
	4. Rang	Hauser Bettina
	7. Rang	Nef Fabienne
Kat. M10 Jg. 96	**1. Rang**	**Sivapatham Shapina**
	3. Rang	**Aeberhard Martina**
	6. Rang	Binggeli Leonie
	8. Rang	Gräppi Melina
	9. Rang	Schär Francesca
Kat. M8 Jg. 98	**3. Rang**	**Hügli Lena**
	5. Rang	Bigler Celina
Kat. M7 Jg. 99 und jünger	**1. Rang**	**Dreyer Lia**
	6. Rang	Vogel Flavia
Geländelauf Mädchen		
Kat. M1 Jg. 90/91	6. Rang	Stettler Käthi
	7. Rang	Varatharajan Anithiga
Kat. M2 Jg. 92/93	4. Rang	Hauser Melanie
Kat. M3 Jg. 94/95	4. Rang	Gygi Julie
	6. Rang	Gurtner Dominique
	10. Rang	Hauser Bettina
Kat. M4 Jg. 96/97	4. Rang	Binggeli Leonie
	8. Rang	Gräppi Melina
Kat. M5 Jg. 98 und jünger	**2. Rang**	**Dreyer Lia**
	7. Rang	Bigler Celina
Dreikampf Knaben		
Kat. K13 Jg. 93	**2. Rang**	**Binggeli Vinzenz**
	3. Rang	**Dreyer Livio**
Kat. K11 Jg. 95	**1. Rang**	**Marti Kevin**
	4. Rang	Egli Manuel
	5. Rang	Dreyer Lucien
Kat. K8 Jg. 98	5. Rang	Nef Sven
	6. Rang	Sommer Gilles

Geländelauf Knaben

Kat. K2 Jg. 92/93	**2. Rang**	**Binggeli Vinzenz**
	8. Rang	Dreyer Livio
Kat. K3 Jg. 94/95	**1. Rang**	**Binggeli Nik**
	2. Rang	**Dreyer Lucien**
Kat. K5 Jg. 98 und jünger	8. Rang	Gfeller Simon

Seilziehen

Mädchen Jg. 95 und jünger	**1. Rang**	**Laura, Lea, Bettina, Fabienne, Sowmija, Martina, Leonie, Shapina**

Anmerkung: Die Rangliste für den Geländelauf hat infolge von Problemen bei der Auswertung zum Teil grosse Änderungen erfahren. Die vollständige Rangliste ist zu finden unter www.tvammerzwil.ch.

Herzliche Gratulation allen JungturnerInnen zu ihren Leistungen und besten Dank allen HelferInnen für ihren Einsatz!

Barbara Gautschi und Pascal Dreier

Auffahrt – 25. Mai 2006

Gut drei Wochen vor demTurnfest fand - wie bereits in den letzten Jahren - die Hauptprobe auf den Busswiler Sportanlagen statt. Während beim Fachtest Allround sowohl bei der Damenriege als auch beim Turnverein sehr gute Ansätze zu erkennen waren, denn es schauten ja schliesslich die Vertreter des anderen Geschlechts zu, waren die Darbietungen auf dem Gymnastikfeld und an den Schaukelringen noch sehr verhalten. Werden die restlichen Trainings wohl ausreichen fürs Turnfest? Doch eine mässige Hauptprobe garantiert ja meistens den Erfolg, und so widmeten sich alle getrost dem zweiten Teil auf dem Hornusserplatz, dem Bräteln, Plaudern und Volleyballspielen.

Theo Gautschi

LMM – 3. Juni 2006 in Lyss

Zwei Wochen vor dem Turnfest war der Turnverein in Lyss bereits voll engagiert. Während die einen ihre Kompetenz beim Festhüttenstellen unter Beweis stellten, traten 2 Mannschaften à je 6 Leichtathleten in einem letzten Test vor dem Seeländischen zum Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) an.

In die Mannschaftswertung flossen die Resultate der vier Besten pro Team ein. Und hier noch der Auszug aus der Rangliste:

Vereinswertung			
Männer	**2. Rang**	**TV Busswil 1**	**12'769 Punkte**
	4. Rang	TV Busswil 2	11‘918
Einzelwertung			
Männer	**1. Rang**	**Kocher Gabriel**	**3'584**
	5. Rang	Berger Daniel	3‘244
	8. Rang	Hamann Martin	3‘069
	10. Rang	Stuber Marco	3‘006
	11. Rang	Eggli Raphael	2‘990
	12. Rang	Gautschi Severin	2‘975
	14. Rang	Kissling Christof	2‘935
	15. Rang	Messerli Adrian	2‘884
	17. Rang	Dreier Pascal	2‘657
	18. Rang	Andres Simon	2‘241
	19. Rang	Rothenbühler Jürg	2‘218
	20. Rang	Gautschi Florian	1‘562

Herzliche Gratulation zu diesen guten Leistungen!

Theo Gautschi

Seeländische Turntage – 16.-18. Juni 2006 in Lyss

Bericht der Damenriege

Wie heisst es so schön? Wenn Engel reisen, lacht die Sonne... So war es wirklich an diesem Wochenende! Wir trafen uns am Samstag um 12.30 Uhr beim Schulhaus und radelten nach Lyss "ins Grien". Unsere Turnsachen wurden plaziert, und wir machten uns auf den Weg zu den Schaukelringen. Mit ihrer Darbietung konnte uns der TV Busswil wirklich begeistern, was wir mit grossem Applaus zu erkennen gaben. Die Zeit rückte, die Nervosität stieg! Schnell stürzten wir uns in unsere Gymnastikkleider und übten noch ein letztes Mal vor unserem grossen Auftritt. Immer mehr Schweisstropfen machten sich bemerkbar. Wir waren froh, die seit Wochen geübte Gymnastik Kleinfeld dem Publikum zeigen zu können. Auf in den Kampf!

Wir hatten grossen Spass! An dieser Stelle ein grosses MERCI an Barbi, die uns immer wieder mit viel Geduld und Begeisterungsfähigkeit zu motivieren wusste.

Knapp eine Stunde blieb übrig, um uns auf den Fachtest Allround vorzubereiten. Nach einer eher misslungenen Hauptprobe am Donnerstag im Training waren wir mehr als zufrieden über unsere Leistungen. Ruhig und ohne grosse Missgeschicke gaben wir unser Bestes. Herzlichen Dank, Daniela, für deinen unermüdlichen Einsatz.

Für die nächsten zwei Disziplinen teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Der Schleuderball spielte sich auf dem Hornusserplatz ab und die Stafette auf der Rundbahn, quasi zur selben Zeit. Beim Schleuderball kamen wir zur Erkenntnis, dass uns ein Metalltrainer, ach was, ein Mentaltrainer zu gute käme...?! Bei der Stafette gab die jüngere Generation ihr Bestes, sogar fliegend wurde sie beendet! Ein riesengrosses Dankeschön an die Teenies der Oberstufe (sie haben uns spontan ausgeholfen), ihr habt das super gemacht! Ein dreifaches HOCH-HOCH-HOCH auch an Romi, denn was wäre der Verein ohne sie? Jetzt stellte sich die absolute Entspannung ein. Ein Aperitif hatten wir jetzt alle verdient, und genüsslich verzehrten wir unser ausgewähltes Menü.

Einige noch fite Turnfrauen machten sich auf den Weg in die Bar, wo noch so richtig getanzt und gefeiert wurde. Andere genossen Kaffee und Kuchen im Zelt. Habe ich noch irgend etwas verpasst...!?

Für die Nacht, respektive für den Schlaf, war vorgesorgt. Bei Familie Bürgi, direkt neben der Sportanlage, fanden einige einen feudalen Unterschlupf. Herzlichen Dank für die Grosszügigkeit!

Am Sonntag um 9.45 Uhr begann das Show-Turnen. Grossartige Leistungen wurden dargeboten, welche einem das Herz höher schlagen liessen! Die Pendelstafette war ein grosser Nervenkitzel, jeder wollte der Schnellste sein! Bei grösster Hitze stand am Nachmittag auch schon die Rangverkündigung auf

dem Programm. Welch eine Augenweide, all die Turner und Turnerinnen mit ihren Fahnen einmarschieren zu sehen! Zum Ausklang trafen wir uns nochmals zu einem kühlen Drink. Später machten wir uns dann mit Sack und Pack auf den Heimweg, mit Zwischenhalt im "Rössli", wo das ganze Wochenende nochmals Revue passierte. Zu guter Letzt möchten wir noch Nicole und Linda zu ihren Leistungen in der Leichtathletik vom Freitagabend gratulieren. Spitze, dass ihr mitgemacht habt!

Claudia Angele

Bericht der Frauenriege

Nachdem die Männerriege sich sang-und klanglos selbstständig am Turnfest angemeldet hatte, bangten wir Frauen, an diesem Anlass überhaupt teilnehmen zu können (wegen Turnerinnenmangel). Doch nach intensiver Werbung konnten wir eine Gruppe im „Fit und Fun“ anmelden.

Eine aufgestellte, lustige Mannschaft die in jeder Situation zusammenhält, bestritt die Spiele in Lyss. Jede Turnerin gab ihr Bestes. Da der Wind genau beim Frisbee losblies, waren nicht alle zufrieden mit den Resultaten. Doch Mitmachen kommt vor dem Rang, und ich danke allen für ihren Einsatz, besonders Lotti, Käthi und Heidi, denn ohne sie hätten wir gar nicht starten können. Natürlich beteiligten wir uns auch am zweiten Teil des Festes. Feiern, Essen, Trinken und Lachen, na ja, das muss ich nicht speziell erwähnen, dafür sind wir wohlbekannt. Trotzdem, es besteht ein deutlicher Hang zur Besserung, denn es gibt gewisse Mitglieder, die erst am Sonntagnachmittag merkten, wo sich das Barzelt befand.

Rosetta Hügli

Bericht der Männerriege

Im Dezember des letzten Jahres beschloss die Männerriege, mit einer Seniorenmannschaft am Turnfest teilzunehmen. Da in den wöchentlichen Trainings fast nur noch Senioren regelmässig mitmachen, ist dies eigentlich eine logische Erscheinung. Leider wurde danach die Kommunikation zu unseren langjährigen Wettkampfpartnerinnen der Frauenriege vergessen. Dafür möchte ich mich als verantwortlicher Leiter ganz herzlich entschuldigen.

Am Samstagmorgen besammelten wir uns bei der Turnhalle, um zur Einstimmung mit dem „Drahtesel" ans Turnfest zu fahren. Nach dem obligatorischen Kaffee und Einlaufen fing bei schönstem Festwetter der Ernstkampf an. Um 9.30 Uhr war „Fit im Team" angesagt. Dabei gilt es, 2 Minuten lang die Frisbeescheibe kombiniert mit den kurzen Läufen zu beherrschen und zugleich den Denkapparat in Gang zu halten. Unmittelbar danach war der gezielte Ballwurf auf 12 m Distanz und Fangen des Tennisballs die Aufgabe. Nach dem ersten Teil und der Feststellung, dass sich keine gravierenden Fehler eingeschlichen hatten, starteten wir knappe ¾ Stunde später zum zweiten Teil. Beim Rugbylauf ist das ganze Problem mit dem eiförmigen Ball einfach zu lösen, man muss ihn fassen können, ansonsten weiss man nicht so genau, wohin der Ball rollt. Mit viel Geschick und dosierten Würfen wurde die Aufgabe ansprechend gelöst. Unmittelbar danach beim Unihockey war es schon ein wenig idealer, neben dem Wettkampfplatz war sogar ein wenig Schatten vorhanden. Der Platz war geeignet, doch die Sonne unerbittlich und die Temperaturen immer höher. Wenigstens der Ball rollte meistens nach Wunsch und auch die Übergaben an den Partner waren fast perfekt. Einige dachten sicher schon an ein schönes kühles Bier, das nun langsam durch die Kehle fliessen würde. Doch vorerst galt es noch den dritten Wettkampfteil um 11.30 Uhr zu absolvieren. Ballprellen über die Leine, ohne dass der Ball die obere Leine berührt, wäre eigentlich gar nicht so schwierig, wenn man nur etwas mehr Zeit zum Zielen auf das schiefe Brett hätte. Fangen und Zurückrollen auf der Gegenseite eigentlich auch nicht, doch der Ball muss „rollen", und dabei sollte man auch noch möglichst schnell auf die Gegenseite springen. Beim Ballwerfen über die Stange war der Medizinball gar nicht so schwer, und 3m sind ja auch nicht unerreichbar hoch. Aber nach und nach wurde der Ball schwerer, und die Stange schien nach jedem Lauf höher. Doch mit dem Gedanken, dass dies der letzte Einsatz sei, wurde auch dieser Teil fast fehlerfrei absolviert.

Nun musste möglichst schnell unser Durst gelöscht werden, doch vorerst galt es noch, den Wettkampf im Kopf zu verarbeiten und mit den Kameraden zu besprechen. Bei den nun folgenden Bierchen wurde der Wettkampf schon etwas ungezwungener analysiert, und man bedauerte allgemein, dass der Wettkampf bereits vorbei war.

Ich möchte hier unsern beiden Leitern Robert und Anton für Ihren Einsatz recht herzlich danken. Auch unseren beiden Kampfrichtern Daniel Lüthi und Robert Zwygart danke ich für Ihren Einsatz.

Am Sonntag bei der Rangverkündigung wurden wir für unsern Trainingsfleiss mit dem 2. Rang belohnt, und dies mit einer noch nie erreichten Punktzahl.

In den einzelnen Disziplinen erzielten wir die folgenden Noten:

Fit im Team	Frisbee, Step – Weitwurf	8.39
Kombiläufe	Rugbylauf, Unihockeylauf	9.20
Prellen und Werfen	Ballprellen (Leine), Ballwerfen (Stange)	9.01
Total		26.60

Ich danke allen Teilnehmern herzlich für ihren Einsatz und ebenso allen Mitturnern, die bei unseren Trainings eingespannt wurden. Vielleicht möchten sie im nächsten Jahr ja auch aktiv am Turnfest teilnehmen?

Wie es auch immer weitergeht, ich hoffe, dass wir auch in Zukunft unsere Turnstunden so interessant gestalten können. Und vielleicht treten ja einmal ein paar ältere Turner aus der Aktivriege zu uns über. Denn auch die Männerriege ist ein Teil des Turnvereins Busswil.

Der Obmann Kurt Krieg

Das Turnfest der äusserst guten Resultate – Bericht des Turnvereins

Je weniger Training, desto besser die Leistungen - das ist offenbar eine der Charakterseiten des TVB! Und wahrlich, am Seeländischen Turnfest in Lyss erzielten wir sehr gute Resultate, sowohl im Einzel- als auch im Sektionswettkampf.

Die stattliche Anzahl von 16 Turnern und Turnerinnen startete im Einzel unter unserer Vereinsfahne. Dabei schauten schliesslich ein Kategorien-Sieg (Gäbu, erstmals bei den Senioren gestartet und klar den Wettkampf dominierend), eine weitere Medaille (Rebecca Eggimann), eine Plakette (Fabian Linder, haarscharf den Podestplatz verfehlt) und ein Olivendoppelzweig (Dänu Berger) heraus. Das sind 25% der Busswiler Leichtathleten, die sich ganz weit vorne positionieren konnten. Gratulation an alle, die das Einzel bestritten! Dabei war der Trainingsfleiss wirklich nicht hervorragend, gäu Pöilu? Denn manchmal tönte während der Trainingsstunden das so sehr bekannte „dammi---juhee“ über den Platz.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf bauten wir neben den bewährten leichtathletischen Disziplinen den Fachtest Allround ein. Dabei erzielten wir ausgezeichnete 9.52 Punkte. Die Schnellläufer ersprinteten mit der Pendelstafette 9.07 Zähler, die Kugelstösser erreichten 8.84 und die gesprungenen Weiten der Hüpferinnen und Hüpfer ergab 8.41 Punkte. Das Total von 27.22 bescherte uns den 9. Rang in der 4. Stärkeklasse. Vor uns waren in dieser Stärkeklasse nur der STV Biel sowie der TV Kallnach aus dem Seeland plaziert. Hinter uns reihten sich beispielsweise Vereine wie der TV Orpund und der TV Aarberg ein. Ein bisschen Freude, wirklich nur ein bisschen, bereitete uns die Zahl 26.38, das Resultat unserer Freunde aus Dotzigen. Klar, ein anderes Mal wird es wieder anders sein, vielleicht!? Es ist lange her, dass unser Verein eine solch gute Punktzahl erturnte!

Die Schaukelringe absolvierten wir dieses Jahr im Rahmen eines einteiligen Wettkampfs. Dass wir die Note 9.02 als Bewertung erhielten, rundete das Fest resultatmässig positiv ab. Erstaunlich, wenn ich an den ersten Satz denke!

Richtig, liebe Leserinnen und Leser, es waren keine Extravaganzen zu verzeichnen! Bei herrlichstem und heissem Wetter verbrachten wir wiederum ein sehr schönes Seeländisches Turnfest. Freude bereiteten uns auch wieder unsere Fans, die uns mit ihrem Anfeuern oder mit einem Zustupf an das Apéro unterstützten. Danke schön!

Dass wir am Sonntag als letzter Verein das Fest verliessen, ist langjährige Tradition. Der Heimweg war ja auch sehr kurz. Freuen wir uns bereits heute auf das nächste Treffen in Rapperswil. Ein absoluter Höhepunkt an diesem Fest in unserem Jubiläumsjahr steht ja bereits fest...

Auf noch viele genügsame (und eher weniger sehr anstrengende) Stunden im TV Busswil freut sich

Role Eggima

Auszug aus der Rangliste im Einzelturnen

Leichtathletik (* mit Auszeichnung)

Kat. Berner 6-Kampf:
37. Danü Berger*, 43. Stubi, 44. Severin Gautschi, 48. Ädu (unser Ober),
53. Chrigu Kissling, 72. Päscu (unser Jugi-Leiter), 86. Brauni,
98. Simon Andres (unser „Studi"), 116. Jürg Rothenbühler

Kat. Männliche Jugend A:
4. Fabian Linder*, 7. Ragu Eggli, 16. Michi Stettler

Kat. Männliche Jugend B:
13. Flöru Gautschi (der Strahlende und Leidende)

Kat. Senioren:
1. Gäbu*, 9. Hami

Kat. Weibliche Jugend A/B:
2. Rebecca Eggima*

Kat. Aktive 4-Kampf Turnerinnen:
5. Nicole Wollschläger*, 16. Linda Stauffer (die beiden Athletinnen der Damenriege)

Thurgauer Kantonalturnfest – 1.+2. Juli 2006 in Weinfelden

Am 1. Juli hei mer üs bim bahnhof z Busswiu troffe u äs het scho erschti unrue gä, wüu äs paar verschLafe hei oder ds schwärt für üsi gymnastik vergässä hei!

Wo mer du de das aues gregLet hei u mer aui awäsend si xi, simer übere uf ds peron. Ä öpä 2-stündigi zugfahrt het uf üs gwartet, u mir si ab u zue ou zum pfüseLe cho! I wet mi ou no bir Barbara bedanke für d gipfeLi, wo si mitbracht het! Wo mer si acho, het üs ä shattLbus zum feschtgLänd gfahre, wo mer üses zäut hei igrichtet. Am haubi eis hei mer üsi gymnastik dörfe vorzeige. Bi mir isch es guet gange, aber i ha so ghört, dass es nid bi aune so isch xi:)

Nach dr gymnastik hei de mau üsi schLeuderbau- u 80m-gruppene a start müesse. Dasmau isch bim 80m aues guet gange! U bim schLeuderbau het d Mäni ä rekord gmacht. Schönä, Mäni! Wüus so fescht gLuftet het, isch dr aLLrounder zersch no ä agwöhnigssach xi! Aber ou das het eigentLech guet kLappet! D DanieLa isch ömu zfride xi, oder?

So, ds programm isch fertig xi für dä tag! Mir si ga ässä u när i ds grosse zäut ad bar ga fiirä! Und nach und nach si de immer meh ids zäut verschwunde zum ga pfüseLe! Am angere morge simer ga z morgä ässä, aui no chLei verschLafä:) När isch showturne uf em programm xi! U de isch eigentLech nüt meh grosses xi bis zum umzug! Jede verein isch igstange. När simer dür Wiifäude gLoffe! Die eher eutere zueschouer hei fröid gha!

Mir hei üs aber chLei ufgregt, wüu dr verein hinger üs unfähig isch xi, üsi wäuä witter zfüere! Wo dr umzug verbi isch xi, hei mir üs anes schattepLätzLi gschLiche, u d rangverkündigung het agfange! Üs isch die eigentLech nüt agange, mir si ja bi de letschtä xi irgendwo:) Aber äs geit ja nid numä um das! I gLoube, mir si gLich aui zfride xi, im grosse u ganze, u hei äs schöns wikend gha! När simer ufä bus richtig bahnhof, u dert si die meischte no id beiz eis ga ha! Aber i ha mi für nes softis am bahnhof entschide! Wo mer de i zug si gstige und üsi reserviertä pLätz hei gsuecht, simer gLoub aui chLei uf der schnöiggä xi! Obwou das wikend super verLoffä isch, bini froh xi, wider hei z chönnä! Äs paar hei sech entschide, ds Busswiu grad hei zga, u deu si no i ds bahnhöfLi ga nä pizza ässä, u so isch das wikend am sunntiabe am ändi zuegange!

Melanie Angele

Schaffhauser Kantonalturnfest – 23.-25. Juni 2006 in Thayngen

Tolles, übersichtliches Wettkampfgelände. Gutes Wetter. Neue Disziplinen.

Diese drei Stichworte zum Kantonalturnfest Schaffhausen in Thayngen. Damit unser Schiri Role nicht alleine in die Ostschweiz reisen musste, opferten sich Hebu und der Schreibende, um bereits am Freitagabend zu fahren. Thayngen kannten wir eigentlich nur als Ort, wo das Maggi herkommt. Dass wir auf der Hinfahrt auch kurz Deutschland durchfuhren, erstaunte uns doch. Na gut, für eine kurze Trinkpause in unserem nördlichen Nachbarland hatten wir alleweil genügend Zeit. Nach zwei, drei Anläufen fanden wir auch das Festgelände. Da an diesem Abend die Schweiz ihr WM-Spiel gegen Südkorea spielte, suchten und fanden wir auch ein Pub, in dem wir den Match und einen gemütlichen Abend verbringen konnten. Dass auch die Ostschweiz ihre KampftrinkerINNEN hat, erfuhren wir an diesem Abend zur Genüge. Die Schweiz gewann, die Stimmung war sehr gut und wir kamen toll in Fahrt. Der Wirt zeigte sich äusserst spendabel, so dass wir unser Portemonnaie bald definitiv versorgen konnten. Unser Schiri verabschiedete sich bald einmal. Das war auch richtig so, denn er musste bereits um 08:00 Uhr wieder fit antreten. Hebu und ich übten uns dann noch weiter in der Disziplin „gemeinsames Bierglas-Stemmen“ zusammen mit den besagten Ostschweizerinnen. Irgendeinmal fanden wir einen Schlafplatz nach einem wirklich tollen Abend/Nacht/Morgen. Der Auftakt war vollends gelungen.

Der Samstag war unser Wettkampftag. Das Notenblatt zeigte am Schluss 26.60 Zähler. Im Vergleich zum Seeländischen waren wir im Allrounder und im Weitsprung je 0.30 Punkte schlechter. Die Stafette ergab 2/10 weniger, die Kugeln flogen ein bisschen weiter, so dass hier 2/10 mehr resultierten. Wir erturnten den 6. Platz unter 22 Vereinen in der 4. Stärkeklasse. Auf diesen Rang durften wir stolz sein.

Dass die Ostschweizer eher Geräteturner sind, erfuhren wir an den Ringen. Die Richter bewerteten unsere Vorführung mit 8.35, was doch einiges unter der Punktzahl von Lyss lag. An der Spitze unserer Stärkeklasse lag SFG Chiasso mit 9.70 Punkten für eine gelungene Barrenvorführung.

Das Gelände in Thayngen war sehr übersichtlich und zusammenhängend. Vom Zeltplatz bis zum Zentrum der Anlagen benötigten wir weniger als 10 Minuten zu Fuss.

Der Samstagabend wird uns noch einige Zeit in guter Erinnerung bleiben. Wir kamen in den Genuss von zwei tollen Bands, welche die sonst schon gute Stimmung noch mehr anheizten und zum Mitsingen und Tanzen animierten. Die verschiedenen, mit Liebe zum Detail geschmückten Bars, luden uns ein, Getränke zu probieren, die wir nicht so gut kannten. Ein wirklich tolles Fest bei sehr angenehmen Temperaturen! Der mitten im Areal aufgestellte Pool brachte zwischendurch die nötige Abkühlung. Und die Festhütte war geöffnet von Samstag 06:00 Uhr bis Sonntag 18:00 Uhr. Ja genau, durchgehend warme Mahlzeiten und jederzeit kalte oder warme Getränke. Das sind wir uns doch vom Seeland her nicht gewöhnt.

Am Sonntagmorgen stellten wir fest, dass sich ein Busswiler Turner noch in einem „Einzelwettkampf mit Handgerät auf Bühne“ geübt haben musste. Die Kampfspuren waren unverkennbar. Den Sonntag verbrachten wir mit dem Genuss der turnerisch sehr hochstehenden Vorführungen an den Geräten oder auf der Bühne. Nicht nur die einzelnen Riegen, sondern auch die Verbandsteams zeigten uns gelungene Darbietungen. Da dieses Fest nur alle 6 Jahre stattfindet, gaben sich das OK und die Vereine sehr Mühe, das Beste zu geben und den zahlreich anwesenden Zuschauern fesselnden Sport zu zeigen. Wir sind uns einig, dass dies absolut gelungen ist. Wichtig an diesem Sonntag war auch unser „Liegeplatz“. Es war sehr heiss, und manchen fehlten ein paar Stunden Schlaf. Müde und doch sehr zufrieden begaben wir uns auf die Heimfahrt mit den SBB. Da wir uns bereits in Biel von verschiedenen Turnerinnen und Turnern verabschieden mussten, blieb nur noch eine kleine Schar übrig, die das Fest bei einem letzten Bier in Busswil ausklingen liess.

Für viele von uns wird das Schaffhauser Kantonalturnfest als ein Fest der Extraklasse in Erinnerung bleiben.

Tom Kurz

Vereinsreise der Damenriege – 26.+27. August 2006

Am strahlenden Samstagmorgen trafen wir uns am Bahnhof Busswil. Voller Neugier starteten wir Richtung Bern. Kaum hatten wir uns begrüsst, waren wir schon in Bern und stiegen um. Ein paar von uns fanden den Weg zu einem Kaffeekiosk - das tat gut - die anderen waren schon im Zug. So fuhren wir Richtung Bemer Oberland. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt trafen wir in Schönried ein. Dort genossen wir feinen Kaffee und knusprige Gipfeli im Hotel Bahnhof. Neue Kräfte gesammelt, gingen wir zu Fuss Richtung Gondelbahn. Auf dem Rellerli auf 1832 m Höhe gab es viel zu sehen. Als alle eingetroffen waren, besammelten wir uns, um auf die Rodelbahn zu gehen. Zuerst hatten wir etwas Schiss, aber dann stellten wir fest, dass es mega fägt.

Nach dem Rodelbahnspass wanderten wir mit gemächlichen Schritten Richtung Sparenmoos und machten nach einer Stunde Rast. Da die Sonne sich nun definitiv nicht mehr zeigen wollte und die Temperaturen immer tiefer wurden, beschlossen wir, weiter zu wandem. Der Weg führte flach weiter. Zwei der Gruppe konnten es nicht beim gemütlichen Wandem belassen und erklommen den 2046 m hohen Hundsrück. Nachdem sie eine tolle Aussicht genossen hatten, trafen sie gleichzeitig mit dem Rest der Gruppe in der Berghütte bei Gfellers ein. Nach einem kühlen Panaché nahmen wir den letzten Teil der Wanderung in Angriff und trafen nach 3½ Stunden bei strömendem Regen in unserer Unterkunft, dem Hotel Sparenmoos, ein. Einige machten ein Nickerchen oder machten sich frisch. Bis zum Nachtessen verbrachten wir die Zeit mit Jass und Tratsch.

Nach einem gemütlichen Abend und einer kurzen Nacht fanden wir uns zum Zmorgenbuffet ein. Um 9:30 Uhr standen wir draussen und warteten auf das Postauto. Dort luden wir unser Gepäck hinein, und dann ging‘s auf zum Trottinettplausch!

Das Trottinett war etwas wackelhaft, und so starteten wir vorsichtig und in voller Montur vom Sparenmoos Richtung Zweisimmen. Juhui, alle sind gut in Zweisimmen angekommen! Super, Barbara, dr Trottinettplousch het gfägt!

Mit dem Zug fuhren wir weiter Richtung Erlenbach und von dort aus zu Fuss zur Talstation der Stockhornbahn. Bei der Mittelstation hiess es schon wieder aussteigen. Gut gelaunt und topmotiviert marschierten wir um den fischreichen Bergsee und trafen in Kürze im idyllischen Berggasthaus Oberstockenalp ein. Dort gab es feine Meringues und ein feines Berghaus Kaffee. Auf dem Rückweg zur Gondel retteten wir etlichen Fröschen das Leben, welche sich auf dem Wanderweg verirrt hatten. Bei der Gondel angekommen, verliessen wir das Stockhom, und der Regen setzte wieder ein. Deshalb retteten wir uns gegenüber der Gondel ins Restaurant und genossen bei einem Glas Wein die Zeit bis zur Heimfahrt. Der Zug kam pünktlich an, und wir fuhren Richtung Busswil. Die Wanderung war super, Barbara, merci viu ma!. So verabschiedeten wir uns mit guter Laune.

Beatrice Blaser

Seniorinnen-Reise – 5. September 2006

Am 29.08.06 war die Seniorinnen-Reise angesagt. Das schöne Wetter war bestellt, aber Petrus schickte uns irrtümlicherweise Regenwolken, und die Reise fiel buchstäblich ins Wasser. Eine Woche später, am 05.09.06 klappte die Lieferung besser, und bei stahlblauem Himmel versammelten sich alle Damen - erfreulicherweise inklusive Präsidentin - oberpünktlich um 7:45 Uhr am Bahnhof Busswil. Gut gelaunt begrüssten wir uns, und schon gab es Tenuekontrolle. Fast ausnahmslos erklärte jede, warum sie dieses T-Shirt und nicht ein anderes angezogen hatte und warum noch eins mit oder auch ohne Ärmel im Rucksack als Reserve für heissere oder kühlere Temperaturen mitgetragen wurde. Schliesslich ging man ja auf eine Wanderung ins Berner Oberland und man weiss auch, wie schnell das Wetter in den Bergen umschlagen kann.

Nicht so oberpünktlich fuhr der Zug von Biel in Busswil ein, und einige befürchteten schon, wir würden den Anschluss in Bern verpassen, und es mit der Reise dann schon aus die Maus sei. In Bern klappte aber glücklicherweise alles, und sogar Schmocker Berthi, als Zusteigerin von Lohn, fanden wir im grossen, gefährlichen Berner Bahnhof. Die Reise führte uns dann weiter nach Thun und von dort mit dem Postauto nach Sigriswil. Da gab es dann nicht etwa eine Kaffeepause, sondern Gelegenheit, ein Picknick einzukaufen. Nachdem das Coop in Sigriswil inspiziert und die Blumenpracht an den Häusern und in den Gärten bewundert worden war, bummelten wir gemütlich in die Grabenmühle. Weil Berthi und Ruth wieder ein Jährchen reifer geworden waren, offerierten sie uns dort Gipfeli und Kaffee.

Nebenbei bemerkt: die Grabenmühle mit dem Goldgräber-Beizli bietet allerhand Abenteuer, so zum Beispiel Forellenfischen, Goldwaschen und Kinderspielplatz (wie im Wilden Westen), aber auch die Besichtigung von Alpaka, Moufflon, Dam- und Rothirsch und Rentier im Tierpark.

Einige vergnügten sich bei einer längeren Kaffeepause, die anderen entschieden sich, das neue Mühlemuseum zu besichtigen. Herr von Gunten, der Besitzer, erzählte uns von alten Zeiten, und alle hörten gespannt zu. Ich möchte nicht ergründen, ob das Interesse mehr der historischen Geschichte oder mehr dem gut aussehenden Herrn mit sympathischer Stimme galt. Wie auch immer: „ mi het ja d'Ouge zum Luege u d'Ohre zum Lose!"

Gestärkt nahmen wir den Weg nach Merligen unter die Füsse. Unterwegs knurrten die Mägen halt schon wieder, und wir entschieden uns zur Picknickpause. Wir glaubten, einen idealen, gemütlichen Platz gefunden zu haben, aber plötzlich fehlte der Schatten. Natürlich haderten wir nicht etwa mit dem Wettergott, weil er uns so heisses Wetter geschickt hat, sondern brachen einfach weiter nach Merligen auf. Nach einem guten Essen, wenn dieses auch nur aus dem Rucksack war, stiegen die bekannten Gelüste nach einem Dessert auf. Die Fettpölsterchen waren vergessen, und im Restaurant du Lac, mit Gartenwirtschaft direkt am See, schlemmten wir und genossen die herrliche Aussicht auf den Thunersee, den Niesen und die ganze Bergwelt. Das Wasser in so dichter Nähe lud zum Baden ein, aber anstatt die Badekleider waren eben die Shirts für kältere Temperaturen im Rucksack, und um einfach im Evaskostüm in das kühle Nass zu tauchen, bot sich wirklich keine Möglichkeit. Aber schööön wäre es gewesen!

Was uns dann halt noch blieb, war dafür zu sorgen, dass wenigstens die Kehlen nicht auch noch trocken blieben. So wechselten wir in die Gartenwirtschaft des Hotels Beatus und warteten dort auf das Schiff nach Thun.

Da unser Bestreben vor allem dem leiblichen Wohl galt, liessen wir uns im Schiffsrestaurant ein kleines Nachtessen mit einem Gläschen Wein auftischen, und ganz plötzlich, aus Sorge um die Singles unter den Seniorinnen, versuchten einige, den genannten die Männerwelt näher zu bringen. Dabei wurde in einer theoretischen Abhandlung erklärt, dass sich Herzensangelegenheiten immer etwas kompliziert präsentieren, und es somit nicht einfach sei, sich dem andern Geschlecht zu nähern. Eine hübsche Dame (nicht Single) bewies aber praktisch das Gegenteil. Sie war nämlich innerhalb kürzester Zeit mit einem Herrn in blauer Mütze in ein längeres, wahrscheinlich tieferes Gespräch so vertieft, dass sie erst im Rössli beim Schlummertrunk ganz zufällig bemerkte, dass ihr entfallen sei, das Nachtessen zu begleichen!

In Thun verabschiedeten wir uns dann vom schönen Oberland und kehrten per Zug nach Busswil zurück. Wie schon erwähnt, war für die Nimmermüden das letzte Ziel ein Schlummertrunk im Rössli z'Busswil.

Wir danken Beatrice Schneider von Herzen für ihre Bemühungen, uns einen unvergesslichen Tag zu bieten. Äs isch dir glunge, merci viu mau! Mir fröue üs scho uf die nächschti Reis - aber de mit Badhose!

Käthi Mathys

Geburtstagsfest von Beatrice Schneider – 23. Juni 2006

Im Diessbacher Hornusserhaus wurden wir herzlichst eingeladen zu einem wunderschönen Brunch. Für diesen Anlass nutzten wir gerne die Gelegenheit, unseren neuen Vereinstrainer anzuziehen. Ein grosses MERCI an Beatrice von uns Seniorinnen für den gelungenen Morgen!

Lotti Gnägi

Männerriegenreise – 2.+3. September 2006

Am Samstagmorgen um 6:30 Uhr besammelten sich 11 reiselustige Teilnehmer mit Rucksack beladen auf dem Bahnhof Busswil, um die diesjährige Männerriegenreise unter die Füsse beziehungsweise unter die Räder zu nehmen. Mit der Eisenbahn ging es schnell Richtung Biel und Olten. Zwischen Olten und Luzern wurde es langsam Zeit, zum ersten Mal den Rucksack zu erleichtern. Der Flascheninhalt war noch nicht ganz für alle die ideale Flüssigkeit, doch mundete er in jedem Fall.

Kurz vor 9:00 Uhr fuhren wir in Luzern ein, und mit dem Bus wurden wir sicher nach Kriens gefahren, obwohl sich der Chauffeur an jeder Kreuzung auf dem Stadtplan neu orientieren musste (Originalaussage eines Teilnehmers). Nach einem kurzen Fussmarsch von 10 Minuten erreichten wir die Talstation der Pilatusbahnen.

Bequem und ohne grosse Anstrengung erreichten wir Pilatus Kulm. Nach einem kurzen Rundblick genossen wir unseren Aperitif auf 2118 m Höhe. Noch vor dem Mittag stiegen wir auf den Esel (so heisst er wirklich), um eine grossartige 360° Aussicht zu geniessen. Anschliessend konnten wir uns in einem der vielen Restaurants hinsetzen und ein ausgiebiges Essen mit den entsprechenden Getränken widmen.

Schon bald nach dem Mittagessen starteten fünf Teilnehmer zum Abstieg nach Alpnachstad. Auf dieser Seite des Pilatus gibt es nicht nur die steilste Zahnradbahn der Welt, der Schreiber glaubt, dass sich hier auch der steilste Wanderweg befindet. Mit einem Muskelkater und einer Meniskus-Reizung trafen wir uns nach fast drei Stunden mit der zweiten Gruppe bei einem Bier im Gartenrestaurant der Talstation wieder.

Der Regionalzug beförderte uns nun nach Sarnen, wo wir uns im Hotel Metzgern frisch machen konnten. Nach und nach gesellte sich nun die ganze Reisegruppe in die Gartenwirtschaft, um den Willkommenstrunk zu geniessen. Nach dem Nachtessen wurden fleissig die Karten gemischt, und später am Abend (es war sicher schon Sonntag) verabschiedete sich auch der harte Kern zur Nachtruhe ins Zimmer.

Am Sonntagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück begaben wir uns auf einen Rundgang durch Sarnen und genossen vom Burghügel Landenberg aus den Blick über den Hauptort des Kantons Obwalden. An diesem traditionellen und historischen Ort wurde noch im 20. Jahrhundert die Landsgemeinde abgehalten.

Schon bald musste nun ein Teil der Gruppe die Schuhe besser schnüren und die Wanderung über dem Nordufer des Sarnersees entlang nach Giswil unter die Füsse nehmen. Bei bestem Wanderwetter genossen wir die Aussicht auf den See und die Berge der Innerschweiz. Nach fast dreistündiger Wanderung wurden wir in Giswil von unseren Kollegen empfangen. Diese wiederum hatten nach einer weiteren Wanderung durch Sarnen und Besichtigung des durch das Unwetter verwüsteten Campingplatzes den Zug bis nach Giswil bestiegen. Nach einem Bier und einem gemütlichen Jass wurde die Heimreise über den Brünig nach Busswil in Angriff genommen.

In der Gartenwirtschaft des Restaurants Bahnhof endete die Männerriegereise. Ich hoffe, dass alle den Muskelkater überwunden haben. Hanspeter wünsche ich gute Besserung, ich bin froh, dass er den Meniskus nicht operieren muss.

In der Hoffnung, dass sich im nächsten Jahr wiederum einige Trunk-, äh..., Turnkameraden und Gäste für eine weitere Männerriegenreise entschliessen können, freue ich mich schon auf das Jahr 2007.

Anmerkung des Schreiberlings: **Es dürfen auch ein wenig mehr sein!**

Kurt Krieg

bärgtuur vom turnverein – 9.+10. septämber 2006

äs isch samschtigmorge, dr 9. septämber, churz vor dä achte. 13 turner vom tv busswiu besammle sich am bahnhof für ds disjährige abentüür: bärgtuur! nach de umstigs-statione bärn und luzärn und nach dr einte oder angere zwüsche-verpflegig *priis*, chöme mir gäge die eufe ds ängubärg a. genau die richtegi zit für näs erschts apéro. nach dere sterchig und dä letschtä wandervor-bereitige mache mir üs ufe wäg. vor üs ä guet 4-stündägi wanderig und öppis über 1200 höhemeter, wo's z erklimme git. verständlech, dass mir üs für so nä wanderig zersch im dorf ä gueti haubstung müesse ilouffe. ;o)

nachdäm, dass mir itz aui warm glüffe si, mache mir üs a erscht ufstig. bsungers motivierend bi däm abschnitt; d gondeli, wo genau dert dürefahre, wo mir ufe louffe! nachere circa 2,5-stündige wanderig und öppe 800 höhemeter, chöme mir a üsem erschte etappeziu trüebsee a. hie gits üs es wouverdiente mittags-pic-nic. am trüebsee entlang mache mir ä churze abstächer ufene gmüetlächi terasse. mit öppisem z trinke - für die einte gits sogar no es schöggeli - sterchä mir üs für ä letscht ufstig. mit nöie chräft mache mir üs ufe wäg richtig jochpass, die letschtä 400 höhemeter für hüt.

nach guet äre stung, auso öppe am sächsi, si mir aui müed, aber guet bi üsem tagesziu, em bärghuus jochpass, acho. ä wunderschöni terasse mit no chli wermender abesunne lot üs die vorhärige strapaze komplett vergässe. nach dr zimmeriteilig und äm zimmerbezug träffe mir üs zum nachtässe. äs duuret guet ä gschlagni viertustung bis die letschtä zum znacht iträffe. äs wird gmunklet, äs gäbi lüt wo si ga dusche!?! ä feini suppe, salat, saltimbocca mit risotto und äs feins dessert gäbe üs die nötigi chraft füre fougend spiuabe. äs isch dr spiuabe vo dä nöie reglä, wärde doch fasch im füfminutetakt immer wider nöii reglä erfunge und bekannt gä! isch bau glich was machsch; houptsach: „tuusig!" wie's so geit, so verruckti spiu gäbe hunger. so bsteue mir am morge gäge die haube zwöi no ä chauti platte, bevor de när ou mir gö ga lige.

am sunntigmorge am achti träffe mir üs zum gmeinsame zmorgeässe. am haubi zäni geits de ou scho wider witer richtig ängstlesee, respektive planplatte. nach ämene rund eistündige abstig zum ängstlesee, verbi am energiestei, traversiere mir dr feuswang entlang richtig baumeregghorn. immer ds baumeregghorn im visier, verwandere mir üs a jeder beiz verbi.

uf äm baumeregghorn acho, gönne mir üs üses hütige mittags-pic-nic. nach dere stündige mittagspouse nä mir üse letscht abschnitt unger d füess. mir rächne üs us, dass mir öppe am drü müesste uf dr planplatte si. nach witere 45 minute marschzit merke mir, dass mir ersch itz ufem baumeregghorn si...

itz isch flexibilität gfrogt! mir müesse üses programm churzerhang umsteue. äntlech uf planplatte acho, entscheide mir üs, nid wie planet uf d mägisaup abe z louffe, sondern mit dä gondeli abe z fahre. ä programmänderig wo gloubs am hingerscht und letscht so richtig gläge chunnt! uf dr mägisaup acho, stige mir bis zum bidmi ufs trottinet um. füre letscht abschnitt, vom bidmi uf meiringe abe, nä mir du no die grossi gondle, so dass äs pünktlech ufe zwänzg vor sächsi zug längt. scho chli müed, aber richtig z fride über ds erläbte ä dene beide täg chöme mir am achti ds busswiu am bahnhof wider a.

a dere steu äm büezi äs riise grosses merci viu mau, im name vo aune teilnähmer, fürs organisiere vo dere interessante bärgtuur. mir hei mitenang bi super bedingige ä wunderschöni, unvergässlächi tuur erläbt!

stephu gerber

Aufgrund des Umbaus der Mehrzweckhalle Busswil müssen die Unterhaltungsabende von anfangs November leider abgesagt werden!

Kettenreaktion

Steckbrief	**Fränzi Gerber**
Geburtsdatum:	*20. Juni 1971*
Hobbys:	*DR, Joggen, Lesen und Malen*
Lieblingsessen:	*Pasta*
Lieblingsgetränk:	*Wasser und Rotwein (Shiraz)*
Lieblingsmusik:	*Reamonn*
Traumziel Ferien:	*Neuseeland*
Das mag ich:	*Familie und Freunde*
Das mag ich nicht:	*Frühes Aufstehen*

TP: Unser letzter Interview-Partner Simon Andres möchte gerne wissen, wie dir die Arbeit als Webmasterin der Damenriege gefällt und wie du dazu gekommen bist.

Fränzi Gerber: *Seit wir die neue Site haben, gefällt mir meine Arbeit noch besser! Mit dem neuen Programm können jetzt auch andere Personen ihre Informationen direkt eingeben, ohne dass immer alles auch noch über mich laufen muss. Dazu gekommen bin ich im weitesten Sinn durch meinen Beruf. Von Romi wurde ich damals angefragt, ob ich dieses Ämtli übernehmen möchte.*

Wie sieht es bei der Damenriege mit dem Nachwuchs aus? Treten viele Mädchen der Mädchenriege in die Aktivriege über?

Zur Zeit sehr gut! Letzten Frühling sind von der Mädchenriege acht Mädchen zu uns in die Damenriege übergetreten. Und von diesen acht leiten nun bereits vier in der Mädchenriege.

Wie lange bist du bereits Mitglied der Damenriege und was waren deine Beweggründe für den Beitritt?

Seit 2002. Durch Béa Gfeller, die ich bei Spielen von unserem geliebten EHCB besser kennengelernt habe, bin ich zur Damenriege gekommen. Diesen Entscheid bereue ich keinen Augenblick, denn dadurch habe ich schon viele gute Leute kennengelernt und viele tolle Erlebnisse gehabt.

Was gefällt dir am Turnen?

Bewegung und der Kontakt zu den Mitturnerinnen (Turnfest, Reisen etc.).

Welches waren bisher deine grössten sportlichen Erfolge?

In der Schulzeit machte ich während acht Jahre Judo, wo ich auch etliche Medaillen gewonnen habe.

Für welchen Sportklub schlägt dein Herz?

Für den EHCB! Wär nid gumpet isch kei Bieler - hoi, hoi!

Auf was kannst du nur schlecht verzichten?

Auf mein Schwäugu! (Schatzi)

Wo und wie hast du den Sommer verbracht?

Wir waren oft in Lüscherz zum Baden und sonst „UHU" (ums Huus ume). Im Herbst geht es dann auf nach Belize (Mittelamerika).

Verrate uns doch bitte deine grösste Jugendsünde?

Meine Freundin hielt mich damals gerade noch davon ab! In einer bitterkalten Silvesternacht waren wir zu Fuss unterwegs, als ich in Dieterswil ein Velo mitlaufen lassen wollte, um schneller nach Hause zu kommen. Ich hätte es am anderen Tag ***natürlich*** *wieder hingestellt.*

Was nervt deinen Mann Stephan (auch ein aktiver Turner) an dir? Habt ihr euch eigentlich beim Turnen kennengelernt?

Dass ich wohl (zu) oft zu schnell frage, wo etwas ist, statt dass ich selber zuerst schaue. Meistens stehen die Dinge in unserem Haushalt nämlich dort, wo sie auch hingehören. Kennengelernt haben wir uns an unserem (ehemaligen) Arbeitsplatz in der Ascom.

Und schon kommt die letzte Frage, welche die Kette weiterführt: Wer soll in der nächsten Turnerpost unser/e Interview-Partner/in sein, und was möchtest du von dieser Person gerne wissen?

Macht doch bitte ein Interview mit Pascal Dreier und fragt ihn:

- *Wie gefällt dir dein Job als Jugileiter? Hast du dich „gut eingelebt"?*
- *Wird es dir manchmal nicht zuviel, nebst Barbara Gautschi, einziger Jugileiter zu sein?*
- *Wie sieht es bei euch im Turnverein betreffend Nachwuchs aus? Kommen viele Jugeler später in den TV?*
- *Hast du nebst Job, TV und Jugi noch Zeit für (andere) Hobbies? Wenn ja, welche?*

Herzlichen Dank für das Interview. Wir werden deine Fragen gerne weiterleiten.

Monika Kohler & Claudia Angele

Der Turnverein hat nächstes Jahr etwas zum Feiern..

...100 JAHRE!!!

Für den Festanlass suchen wir verschiedenste Ausstellungsobjekte (zum Beispiel Photos, Videos, Zeitungsausschnitte, Vereinsbekleidung usw.) aus längst vergangenen Turnerjahren.

Inhaber solcher Erinnerungsstücken melden sich bitte bei

Urs Gilomen, Nelkenweg 2, 3292 Busswil
Tel. Nr. 032 385 31 93

Zu guter Letzt

Börse

Falls ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Händen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Pleiten, Pech und Pannen

Endlich beginnt nach der langen Sommerpause wieder das Turnen! Eifrig packte die Turnerin die nötigen Turnsachen in ihren Rucksack und stellte ihn schon mal in den Hausgang. Als die Uhr schon nach acht Uhr anzeigte, war es allerhöchste Zeit, sich endlich auf den Weg zu machen, damit man auch ja pünktlich zu Beginn der ersten Turnstunde da ist. Aber oh Schreck! Im Eifer des Gefechts stellte sich in der Turnhalle heraus, dass die Mutter einer zehnjährigen Tochter doch tatsächlich den falschen Rucksack ergriffen hatte! Statt des Turnzeugs kamen äusserst nützliche Dinge zum Vorschein wie: Lesebuch, Farbstifte und Znüniböxli - und dieses erst noch leer...

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

8.	Oktober	1936	Therese Arn
18.	Oktober	1966	Rosmarie Mancini
3.	November	1966	Ursula Bürgi
4.	November	1936	Peter Gisiger
10.	Dezember	1966	Beatrice Blaser
29.	Dezember	1956	Marianne Stotz
31.	Dezember	1946	Margrit Schwab

... zum Nachwuchs

22. Juni 2006 Denise & Andreas Sahli zur Tochter Anja

... zur fünfjährigen Leitertätigkeit

Mädchenriege Linda Stauffer

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

22. Oktober	Turnverein	Trüelete	Twann
4. November	Veteranen	Landsgemeinde	Grossaffoltern
6. Dezember	Turnverein	Chlouser	
9. Dezember	Alle	Delegiertenversammlung	Brüttelen
19. Dezember	Damenriege	Weihnachtsfeier	
20. Dezember	Männerriege	Schlusshöck	
22. Dezember	Turnverein	Schlusshöck	

Vorschau 2007

19. Januar	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
26. Januar	Turnverein	Generalversammlung	Hotel Rössli
3.+4. Februar	Turnverein	Skiweekend	Elsigenalp
28. April	Alle	Seel. Jugendspieltag	Busswil
29. April	Turnverein	Jubiläum 100 Jahre TVB	Busswil
2.+3. Juni	Alle	Seel. Turntage	Rapperswil
9.+10. Juni	Jugend	Seel. Jugendturntage	Rapperswil
14.-17. Juni	Jugend	Eidg. Turnfest	Frauenfeld
20.-24. Juni	Alle	Eidg. Turnfest	Frauenfeld

Ferien

25. September	- 15. Oktober	Herbstferien
24. Dezember	- 7. Januar	Weihnachtsferien